



Evangelisch-Lutherische Christuskirchgemeinde  
Leipzig-Eutritzsch

Evangelisch-Lutherische Versöhnungskirchgemeinde  
Leipzig-Gohlis

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde  
Podelwitz-Wiederitzsch

# GEMEINDEBRIEF



Dezember 2022 bis Februar 2023



## Inhalt

Augenblick mal	3
Gottesdienste im Überblick	4
Musikkreise der Schwestergemeinden	14
So singt und klingt es	15
Gemeinsames	16
Kinderbote	17
Aus der Christuskirchgemeinde	18
Aus der Versöhnungskirchgemeinde	23
Aus der Kirchgemeinde	
Podelwitz-Wiederitzsch	28
Aus den Schwestern	33
Ansprechpartner der Gemeinden	34
Bankverbindungen der Gemeinden	35
Kontaktdaten der Gemeinden	36

## Impressum

Gemeindebrief der Ev.-Luth.  
Christuskirchgemeinde Eutritzsch,  
Versöhnungskirchgemeinde Gohlis,  
Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

**Herausgeber:** Kirchenvorstände  
Vorsitzende: Pfarrer Dr. Peter Amberg,  
Joachim Schäfer und Pfarrerin Dorothea  
Arndt

**Redaktion:** Öffentlichkeitsausschüsse  
der Gemeinden  
redaktion.kina.eugowi@gmail.com

**Satz und Layout:** Redaktion, Adrienne  
Uebbing

**Redaktionsschluss nächste Ausgabe:**  
31.01.2023

**Druck:** Druckerei Böhlau,  
Ranftsche Gasse 14, 04103 Leipzig und  
Gemeindebriefdruckerei,  
Eichenring 15a, 29393 Großboesingen

Liebe Leserinnen und Leser, alle Gottesdienste, Kreise und Veranstaltungen in dieser Ausgabe können nur im Rahmen der gesetzlich genehmigten Regelungen bezüglich der Coronapandemie stattfinden. Um den Datenschutz gewährleisten zu können, bitten wir Sie uns mitzuteilen, wenn Sie keine Erwähnung in unserem Gemeindebrief wünschen.

*Ihre Redaktion*

Für aktuelle Informationen finden Sie uns:

### Eutritzsch

Schaukästen: Gräfestraße 18 und im Innenhof des Eutritzscher Zentrums  
[www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de](http://www.christuskirche-leipzig-eutritzsch.de)  
E-Mail Gemeindebrief:  
[peter.amberg@evlks.de](mailto:peter.amberg@evlks.de)

### Gohlis

Schaukästen: an der Kirche, am Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), am Gohliser Friedhof, in der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), an der Krokerstraße 10  
[www.versoehnungs-gemeinde.de](http://www.versoehnungs-gemeinde.de)  
E-Mail Gemeindebrief:  
[oeffentlichkeitsausschuss@versoehnungs-gemeinde.de](mailto:oeffentlichkeitsausschuss@versoehnungs-gemeinde.de)

### Podelwitz

Schaukästen: Buchenwalder Straße, am Tor zum Alten Friedhof und Straße der Jugend, vor dem Neuen Friedhof

### Wiederitzsch

Schaukästen: Zur Schule, am Tor zur Kirche, Bahnhofstraße 10, Tor zum Pfarrhof, und Friedhof Wiederitzsch, Delitzscher Landstraße 151, links neben dem Eingang zur Kapelle  
[www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de](http://www.kirche-podelwitz-wiederitzsch.de)  
E-Mail Gemeindebrief  
[kg.podelwitz\\_wiederitzsch@evlks.de](mailto:kg.podelwitz_wiederitzsch@evlks.de)



## Liebe Leserin, lieber Leser,

es gibt Augenblicke, die man sein Leben lang nicht vergisst. Und zu diesen Augenblicken zählt mit Sicherheit auch der, in dem eine Frau Gewissheit über ihre Schwangerschaft erhält. Es ist die Gewissheit, dass da auf wunderbare Weise neues Leben reift und wächst.

Doch da sind auch die Ängste vor der völligen Veränderung des eigenen Lebens, die die Geburt eines Kindes mit sich bringt.

Nichts wird so bleiben, wie es war: Ununterbrochene Nachtruhe wird auf lange Zeit ein Luxus sein.

Da sind all die Aufwendungen, die so ein neuer Erdenbürger seinen Eltern verursacht - und das über Jahrzehnte. Hinzu kommen die Verunsicherungen, die wir bereits in Hinsicht auf unser eigenes Leben mit uns herumtragen: Wie wird es politisch und wirtschaftlich weitergehen? Werden wir auch die nächsten Jahrzehnte noch in Frieden leben können? Werden wir auch in Zukunft noch unsere Lebenshaltungskosten bezahlen können? Werden die Sozialsysteme in unserem Land auch weiterhin sicher bleiben und ein Leben ohne materielle Not garantieren können?

Ähnlich verunsichert stelle ich mir die Stimmungslage unter den Menschen vor, die seinerzeit um das Jahr 0 in Israel lebten. Seit Jahrhunderten vergegenwärtigten sie sich immer wieder ihre Hoffnungen vom Kommen des Messias, des Gesalbten und Erlösers Gottes. Als König würde dieser Messias kommen, auf einem Eselreiten und mit einem triumphalen Einzug von der Gottesstadt Jerusalem Besitz ergreifen und sein ewiges Friedensreich auf Erden errichten, ein Reich, in dem selbst das Naturgesetz vom Fressen und Gefressenwerden seine Gültigkeit verloren hätte. Mit Gebeten und Wohltaten für die Bedürftigen flehte und fleht man heute noch diesen starken

Messias Gottes herbei.

Doch dann sollen sich solche konkreten Hoffnungen und Erwartungen erfüllen in einem noch ungeborenen Kind einer unverheirateten jungen Frau aus den aller-einfachsten gesellschaftlichen Schichten? Wenn das die Erfüllung aller Hoffnungen sein soll, dann ist ja wohl wirklich alles hoffnungslos.

Doch Maria zeigt uns in dieser Situation, dass genau das Gegenteil der Fall ist: Wie alle gläubigen Juden ihrer Zeit hatte auch Maria der Adventsverheißung der Propheten geglaubt und um das Kommen des Messias gebetet. Aber sie hätte sich wohl nie träumen lassen, selbst einmal so beim Wort genommen zu werden.

Und so lautet Marias Antwort auf die unglaubliche Botschaft des Engels an sie, dass sie als Mutter des Messias auserwählt ist: „Mir geschehe, wie du gesagt hast. Ich bin des Herrn Magd.“

Wegen dieser beiden Sätze: „Mir geschehe“ und „Ich bin bereit“ konnte es damals Advent werden. Und darum sollen auch wir in diesem Jahr wieder einstimmen in die adventlichen und weihnachtlichen Lobgesänge, weil Gott nicht nur zu Maria vor 2000 Jahren kam, sondern auch zu uns kommt und an uns immer wieder Außergewöhnliches tut.

So wünsche ich Ihnen – auch im Namen aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Kirchvorsteher und Kirchvorsteherinnen – eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Ihr

*Stefan Zieglschmid*



Foto: privat, Marianne Schrimpf



## Dezember 2022

Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen.  
Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie.  
Jesaja 11,6 Basis-Bibel

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
<b>4.12.2022</b> 2. Advent	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg, Gemeinsamer Posaunenchor	<b>10.00 Uhr in der Kirche</b> Kantor Otto, Kurrende Pfarrer Zieglschmid Familiengottesdienst zum Advent
<b>11.12.2022</b> 3. Advent	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg	<b>17.00 Uhr in der Kirche</b> <b>Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach</b> Kantaten I - III (mit geistlichem Wort)
<b>18.12.2022</b> 4. Advent	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg	<b>10.00 Uhr in der Kirche</b> Gottesdienst mit dem Gospelchor „Open up wide“ Frau von der Heyde Pfarrer Zieglschmid





## Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.  
Jesaja 11, 6

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p> 	<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p> 	<p><b>4.12.2022</b> 2. Advent</p>
	<p><b>14.00 Uhr</b> Frau Thiel Pfarrerin Arndt anschließend Gemeinde-Adventsnachmittag im Gemeinderaum</p>	<p><b>11.12.2022</b> 3. Advent</p>
	<p><b>17.00 Uhr</b> Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels der Konfirmanden Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>Samstag</b> <b>17.12.2022</b></p>
<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>  	<p><b>10.30 Uhr</b> Gottesdienst mit Generalprobe des Krippenspiels der Christenlehre Frau Thiel Pfarrerin Arndt</p>	<p><b>18.12.2022</b> 4. Advent</p>
<p><b>17.00 Uhr</b> Öffentliche Generalprobe des Krippenspiels Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>		<p><b>Donnerstag</b> <b>22.12.2022</b></p>



## Dezember 2022

Dann ist der Wolf beim Lamm zu Gast, und der Leopard liegt neben dem Böckchen.  
Ein Kalb und ein junger Löwe grasen miteinander, ein kleiner Junge hütet sie.  
Jesaja 11, 6 Basis-Bibel

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
<b>24.12.2022</b> Heilig Abend	<b>14.30 Uhr Christvesper</b> Krippenspiel der Kinderkirche Pfarrer Dr. Amberg, Heike Thiel, Iva Dolezalek und die Kurrende  <b>17.30 Uhr Christvesper</b> Pfarrer Dr. Amberg, Iva Dolezalek mit Streichern und Orgel	<b>14.00 Uhr Christvesper</b> mit der KiTa Hildegardstift Kantor Otto Pfarrer Zieglschmid  <b>15.30 Uhr Christvesper</b> mit der Kinderkirche und Kurrende Kantor Otto Pfarrer Zieglschmid  <b>17.00 Uhr Musikalische Christvesper</b> Kantorin Köbler Pfarrer Zieglschmid  <b>22.00 Uhr Christnacht</b> Junge Gemeinde
<b>25.12.2022</b> 1. Christfesttag	<b>18.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg, mit dem Kammerchor	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche</b>
<b>26.12.2022</b> 2. Christfesttag	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche</b>	<b>10.00 Uhr in der Kirche</b> Singegottesdienst Kantorin Dolezalek Pfarrer Zieglschmid 



## Dezember 2022

Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie.  
Jesaja 11,6

### PODELWITZ

**17.00 Uhr Christvesper**  
mit Krippenspiel  
Vikar Voigt  
Frau Thiel

**22.00 Uhr Christnacht**  
Familien Schaaf und Junold

**10.00 Uhr Festgottesdienst**  
Pfarrerin Arndt  
Vikar Voigt



### WIEDERITZSCH

**15.00 Uhr Christvesper**  
mit Krippenspiel der  
Christenlehre  
Pfarrerin Arndt

**17.00 Uhr Christvesper**  
mit Krippenspiel der  
Konfirmandengruppen  
Pfarrerin Arndt

**22.00 Uhr Christnacht**  
Vikar Voigt  
Junge Gemeinde

**10.00 Uhr Festgottesdienst**  
Pfarrerin Arndt  
Vikar Voigt



### DATUM

**24.12.2022**  
Heilig Abend

**25.12.2022**  
1. Christfesttag

**26.12.2022**  
2. Christfesttag



## Januar 2023

Und Gott sah alles, was Gott gemacht hatte: Sieh hin, es ist sehr gut.  
Genesis 1, 31 Bibel in gerechter Sprache

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
<b>31.12.2022</b> Altjahresabend	<b>17.00 Uhr</b> Pfarrer Zieglschmid, mit Trompete und Orgel Wilfried Thoß und Iva Dolezalek	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche</b>  <b>20.00 Uhr in der Kirche</b> Orgelkonzert zum Jahreswech- sel, Kantor Otto
<b>1.1.2023</b> Neujahr	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in der Versöhnungskirche</b>	<b>16.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Dr. Amberg
<b>8.1.2023</b> 1. Sonntag nach Epiphania	<b>17.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg Wiederholung des Krippenspiels mit der Kurrende und der Kinderkirche, Heike Thiel und Iva Dolezalek	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Epiphaniagottesdienst Pfarrer Zieglschmid







Januar 2023

Gott sah alles an, was er gemacht hatte. Und siehe, es war sehr gut.  
Genesis 1, 31

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p><b>17.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>17.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p> 	<p><b>31.12.2022</b> Altjahresabend</p>
<p><b>15.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>		<p><b>1.1.2023</b> Neujahr</p>
<p><b>17.00 Uhr</b> Epiphantias-Andacht mit dem Frauenchor Wolteritz e.V. unter der Leitung von Ines Mainz Pfarrerin Arndt</p>	<p><b>17.00 Uhr</b> Epiphantias-Andacht mit dem Frauenchor Wolteritz e.V. unter der Leitung von Ines Mainz Pfarrerin Arndt</p>	<p><b>6.1.2023</b> Epiphantias</p>
<p><b>Bitte beachten Sie den zwischen Podelwitz</b></p>	<p><b>Wechsel der Gottesdienstzeiten und Wiederitzsch</b></p>	<p><b>8.1.2023</b> 1. Sonntag nach Epiphantias</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p>	 	<p><b>9.00 Uhr</b> Theologiestudierende anschließend Kirchenkaffee und Nachgespräch Vikar Voigt</p>



## Februar 2023

Sara aber sagte: „Gott hat dafür gesorgt, dass ich lachen kann. Alle, die davon hören, werden mit mir lachen.“

Genesis 21, 6 Gute Nachricht

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
<b>15.1.2023</b> 2. Sonntag nach Epiphania	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg 	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Zieglschmid
<b>22.1.2023</b> 3. Sonntag nach Epiphania	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche 	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche</b>
<b>29.1.2023</b> Letzter Sonntag nach Epiphania	<b>Gemeinsamer Gottesdienst im DBH</b>	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Zieglschmid Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche 
<b>5.2.2023</b> Septuagesimae	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer i.R. Müller	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Zieglschmid 



## Februar 2023

Sara aber sagte: Gott ließ mich lachen.  
Genesis 21, 6

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p><b>10.30 Uhr</b> Vikar Voigt</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>15.1.2023</b> 2. Sonntag nach Epiphania</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Gottesdienst zur Eröffnung der Bibelwoche</p>	<p><b>22.1.2023</b> 3. Sonntag nach Epiphania</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p> <p><b>11.00 Uhr</b> Familien-Decken-Gottesdienst in der Kirche Frau Thiel</p>	<p><b>29.1.2023</b> Letzter Sonntag nach Epiphania</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p>	<p><b>5.2.2023</b> Septuagesimae</p>



## März 2023





Was kann dann überhaupt noch zwischen uns und die Liebe von Jesus Christus kommen?  
Römer 8, 35 Volxbibel

DATUM	EUTRITZSCH	GOHLIS
<b>12.2.2023</b> Sexagesimae	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg 	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Zieglschmid 
<b>19.2.2023</b> Estomihi	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrerin i. R. Kriewald	<b>10.00 Uhr im DBH</b> N.N.
<b>26.2.2023</b> Invokavit	<b>10.00 Uhr</b> Prädikantin Velten	<b>10.00 Uhr im DBH</b> N.N.
<b>Freitag</b> <b>3.3.2023</b> Weltgebetstag	<b>19.30 Uhr</b> Frauengesprächskreis Gastgeberland: Taiwan	
<b>5.3.2023</b> Reminiszere	<b>10.00 Uhr</b> Pfarrer Dr. Amberg  	<b>10.00 Uhr im DBH</b> Pfarrer Zieglschmid 



März 2023

Was kann uns scheiden von der Liebe Christi?  
Römer 8, 35

PODELWITZ	WIEDERITZSCH	DATUM
<p><b>10.30 Uhr</b> Vikar Voigt</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Vikar Voigt</p>	<p><b>12.2.2023</b> Sexagesimae</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p>	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p> 	<p><b>19.2.2023</b> Estomihi</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p> 	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt</p>	<p><b>26.2.2023</b> Invokavit</p>
	<p><b>18.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt Ev. Luth. Kirchgemeinde Bahnhofstraße 10</p>	<p><b>Freitag</b> <b>3.3.2023</b> Weltgebetstag</p>
<p><b>10.30 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt <b>Taufgedächtnis</b></p> 	<p><b>9.00 Uhr</b> Pfarrerin Arndt Vikar Voigt</p> 	<p><b>5.3.2023</b> Reminiszere</p>



## **Kleine Kurrende**

Vorschule, Klassen 1 - 3  
freitags 15.30 - 16.15 Uhr

## **Große Kurrende**

Klassen 4 - 7  
freitags 16.30 - 17.15 Uhr



## **Kirchenchor Podelwitz**

freitags oder sonntags

nach Absprache ab 18.00  
oder 20.00 Uhr

im Gemeinderaum des  
Pfarrhauses Podelwitz

*Kontakt:*

*Heinz Böhmer, Tel: 034294/73523*



## **Kleine Kurrende**

Vorschule und  
Schulklassen 1 + 2  
donnerstags  
15.30 - 16.15 Uhr

## **Große Kurrende**

ab 3. Schulklasse  
donnerstags 16.15 - 17.00 Uhr  
Versöhnungskirche

*Kontakt: Christian Otto*

*Tel.: 0341/26303015*

*kantor@versoehnungs-gemeinde.de*

## **Jungbläserkurs**

dienstags 17.30 - 18.30 Uhr im  
Gemeindesaal der Christuskirchgemeinde,  
Gräfestraße 18

*Kontakt:*

*Wilfried Thoß, wilfried\_thoss@yahoo.de*

## **Jugendchor Eutritzsch – Gohlis**

ab Klasse 8 freitags 18.00 – 19.30 Uhr in Eutritzsch

## **Kammerchor Eutritzsch – Gohlis**

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr in Eutritzsch

*Kontakt: Iva Dolezalek*

## **Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche**

mittwochs 19.30 Uhr, DBH Kleiner Saal

*Kontakt: Christian Otto*

## **Posaunenchor Gohlis – Eutritzsch**

dienstags 19.15 – 20.45, DBH Gohlis Großer Saal

Leitung: Iva Dolezalek, Wilfried Thoß, Christine Lommatzsch

Kontakt: Iva Dolezalek [iva.dolezalek@evlks.de](mailto:iva.dolezalek@evlks.de)



## Maria Ferschl (\* 1895 + 1982)

### „Wir sagen euch an den lieben Advent“

In Podelwitz und Wiederitzsch gehört dieses Lied schon fast zur Liturgie an den vier Adventssonntagen. Kinder, die in den Gottesdienst gekommen sind, dürfen zu den Strophen des Liedes die Kerzen am Adventskranz entzünden.

In der zweiten Zeile jeder Strophe wird ein Aspekt der Adventszeit betont. Dem Herrn den Weg zu bereiten, wie kann das gelingen? Indem wir einander annehmen, akzeptieren und auch tolerieren. Jede und jeder ist einzigartig, geliebt von Gott. Gottes Güte überstrahlt unser Leben. Davon sollen alle profitieren, bis Gott selbst kommt und alles gut wird. In den Refrain einzustimmen, lässt von Strophe zu Strophe die Freude wachsen, dass Gott nicht weit weg, sondern nah ist.

Maria Ferschl hat den Text zu diesem Lied 1954 gedichtet. Durch die eingängige Vertonung von Heinrich Rohr im gleichen Jahr wurde es bekannt und 1994 ins Evangelische Gesangbuch aufgenommen. Ins Gotteslob wurde es schon 1975 aufgenommen. So können wir dieses Lied in ökumenischer Gemeinschaft singen.

Maria Ferschl war in Melk, in Niederösterreich, geboren worden. Ihr Vater war Beamter der österreichischen Post. Zur Ausbildung ging sie nach Wien und wurde die jüngste Hauptschullehrerin in Wien. Sie unterrichtete bis 1944 Deutsch, Geschichte und Singen.

Als katholische Christin engagierte sie sich in der Liturgischen Bewegung. Anliegen dieser Bewegung war, möglichst vielen Gläubigen einen Zugang zur Liturgie zu erschließen. Das Zentrum dieser Bewegung war Stift Klosterneuburg in Niederösterreich. Maria Ferschl wurde Mitarbeiterin eines der führenden



Theologen dort. 1941 zerstörten die Nationalsozialisten diese Arbeit, indem sie das Stift enteigneten, die Druckerei zerstörten und die liturgischen Veröffentlichungen verboten. Zu erfahren ist, dass Maria Ferschl, die zeit lebens ledig geblieben war, ab 1945 zusammen mit ihrer Schwester Margarete 17 Jahre lang Pfarrhaushälterin in Riedhausen war und schließlich in Saulgau in Oberschwaben starb.

Als Schriftstellerin veröffentlichte sie einige ihrer Werke unter dem Pseudonym Maria Schmit oder Maria Salomon. Sie verfasste Romane und Psalmenübertragungen und war Autorin einer Kinder- und Hausbibel. Noch ein weiterer Text von ihr wurde durch die Vertonung von Heinrich Rohr als Lied bekannt: Das Sternsingerlied „Wir kommen daher aus dem Morgenland“ (GL 744).

*Pfarrerin Dorothea Arndt*

Abkürzungen

EG – Evangelisches Gesangbuch

GL – Gotteslob, Katholisches Gebet- und Gesangbuch

Quellen zum Leben von Maria Ferschl

[https://de.wikipedia.org/wiki/Maria\\_Ferschl](https://de.wikipedia.org/wiki/Maria_Ferschl)

[https://austria-forum.org/af/AustriaWiki/Maria\\_Ferschl](https://austria-forum.org/af/AustriaWiki/Maria_Ferschl)



## „Komm, ich zeig Dir meinen Baum“

In der ersten Ferienwoche der Sommerferien haben wir uns gemeinsam mit 50 Kindern und fünf Jugendlichen aus den Schwesterkirchgemeinden Versöhnungskirchgemeinde, Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch und Christuskirchgemeinde auf den Weg gemacht, um vier Bäume aus der Bibel neu zu entdecken: den Feigenbaum, den Zachäus-Baum sowie den Lebendigen Baum aus dem Psalm 1 und den Senfkorn-Baum haben

wir uns dabei etwas genauer angeschaut. In einer guten Gemeinschaft haben wir viele neue Freunde gefunden. Deshalb möchte ich noch einmal unserem Vikar Cornelius Voigt, allen Eltern und Mitwirkenden für die fleißige Unterstützung Danke sagen.

*Ihre/ Eure Heike Thiel,  
Gemeindepädagogin*



## Weltgebetstag der Frauen 2023

Am Freitag, den 3. März 2023, laden Frauen aus aller Welt stellvertretend für die Frauen aus Taiwan zum Weltgebetstag ein.

Unter dem Motto „Glaube bewegt“

möchten die Christinnen aus Taiwan mit uns

ihre Gebete, ihre Wünsche und Erfahrungen, ihre Ängste und Hoffnungen teilen.

Im Zentrum stehen der Brief des Paulus an die Gemeinde in Ephesus und seine mutmachende Botschaft von der Kraft, die aus dem Glauben wächst. (Eph 1,15-19).

Das Titelbild vereint die Verehrung der Schöpfung mit der Hinwendung zu Gott, symbolisiert durch einen Kranich, der in der chinesischen Vorstellung auch als Himmelsbote gilt.

## Herzliche Einladung zur Ökumenischen Bibelwoche

In der Bibelwoche werden wir uns mit Texten aus der Apostelgeschichte befassen.

### Gottesdienste:

22. Januar:

**Christuskirche 10.00 Uhr,**

**Apg 4,32-37, Pfarrer Dr. Amberg**

St. Georg 10.00 Uhr,

Apg 4,32-17, Pater Josef Kleine Bornhorst

**Wiederitzsch 9.00 Uhr,**

**Apg 6,1-7, Pfarrerin Arndt**

**Podelwitz 10.30 Uhr,**

**Apg 6,1-7, Pfarrerin Arndt**

29. Januar:

**Dietrich-Bonhoeffer-Haus 10.00 Uhr,**

**Pfarrer Zieglschmid**

### Bibelwochenabende:

**23. Januar: Bahnhofstraße 10, 19.30 Uhr,**

**Apg 8,4-25, Pfarrer Dr. Amberg**

**24. Januar: Gräfestraße 18, 19.30 Uhr,**

**Apg 9,36-43, Pater Josef Kleine Bornhorst**

25. Januar: Hopnerstraße 17, 19.30 Uhr,

Apg 12,1-24 Pfarrer Zieglschmid

**26. Januar: Hans-Oster-Str. 16, 19.30 Uhr,**

**Apg 14,8-20 Pfarrerin Arndt**

Sie sind herzlich zu den Gottesdiensten und Abendveranstaltungen eingeladen.





## Könige, Sterndeuter oder Weise aus dem Morgenland – wer kommt zum Stall nach Bethlehem?

Vielleicht ist es euch schon einmal aufgefallen, Jesus bekommt als Baby eine ganze Menge Besuch. Erst kommen die Hirten und dann auch noch die Weisen aus dem Morgenland oder doch die Heiligen Drei Könige? Ja, wer eigentlich? Dass die Männer, die Jesus da besuchen verschiedene Namen haben, liegt daran, dass sie etwas ganz Besonderes waren und auch ein bisschen geheimnisvoll.

In der ursprünglichen Sprache der Bibel, griechisch, werden sie „Mágoi“ genannt. Das bedeutet: Gelehrte, die sich besonders mit den Sternen auskennen. Deswegen heißen sie auch manchmal „Sterndeuter“. Martin Luther hat das Wort dann mit „Weise“ übersetzt, weil das die Menschen damals besser verstanden haben.

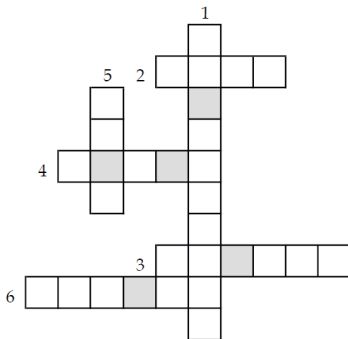
Wieviele Männer da eigentlich kommen, steht übrigens nicht in der Bibel. Aber weil sie drei Geschenke bringen (Gold, Weihrauch und

Myrrhe) haben sich die Menschen einfach vorgestellt, es wären drei.

Aber wer sind dann die Heiligen Drei Könige? In der Bibel steht, dass die Weisen aus den Ländern des Ostens kamen. In der deutschen Sprache wurden sie „Morgenland“ genannt – also von weit her. Weil die Menschen nicht viel über diese Länder wussten, stellten sie sich die Weisen sehr außergewöhnlich vor. Über die Jahrhunderte wurde ihre Geschichte immer wieder erzählt und jedes Mal wurden sie ein bisschen majestätischer beschrieben. So entstand über die Zeit die Legende von den Heiligen Drei Königen. Sogar Namen haben sie bekommen: Caspar, Melchior und Balthasar. In der katholischen Kirche werden sie noch heute als Heilige verehrt und haben sogar einen eigenen Tag. Der 6. Januar wird in vielen Bundesländern „Dreikönigstag“ genannt und ist sogar ein Feiertag.



Bild: Gaby Bessen in: Pfarrbriefservice.de



Na, habt Ihr gut aufgepasst?

1. Woher kamen die Weisen?
2. Nenne eines der Geschenke, die sie mitbrachten.
3. In welchem Monat liegt der „Dreikönigstag“?
4. Wie nennt Martin Luther die „Magoi“?
5. Wieviele Geschenke brachten die Weisen mit?
6. Wer besuchte vor den Weisen den kleinen Jesus?

Lösungswort



Die Buchstaben in den hellgrauen Feldern ergeben das Lösungswort.



## Musikkreise (siehe auch S. 14)

### **Kleine Kurrende**

Vorschule und Klassen 1-3  
freitags 15.30 – 16.15 Uhr

### **Große Kurrende**

Klassen 4-7  
freitags 16.30 – 17.15 Uhr

### **Jugendchor Eutritzsch-Gohlis**

ab Klasse 8  
freitags 18.00 – 19.30 Uhr

### **Kammerchor Eutritzsch-Gohlis**

mittwochs 20.00 – 22.00 Uhr

### **Posaunenchor Gohlis - Eutritzsch**

dienstags 19.15 - 20.45  
im DBH (Gemeindehaus) in Gohlis  
*Kontakt: Iva Dolezalek*  
[iva.dolezalek@evlks.de](mailto:iva.dolezalek@evlks.de)



### **Jungbläserkurs Eutritzsch-Gohlis**

dienstags 17.30 – 18.30 Uhr  
*Kontakt: Wilfried Thoß*  
[wilfried\\_thoss@yahoo.de](mailto:wilfried_thoss@yahoo.de)

### **Gemeinsamer Chor an der Versöhnungskirche**

mittwochs 19.30 Uhr  
in der Versöhnungskirche  
*Kontakt: Christian Otto*

## Für junge Christen

### **Kinderkirche**

1.-2. Klasse    dienstags 15.00 – 16.00 Uhr  
3.-4. Klasse    dienstags 16.00 – 17.00 Uhr  
*Kontakt: Heike Thiel*

Informationen und Angebote für Kinder in  
Leipzig finden Sie unter:  
<https://kirchemitkindern-leipzig.de>

### **Konfirmandenunterricht**

7. Klasse    mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr  
8. Klasse    mittwochs 17.30 – 18.30 Uhr  
*Kontakt: Pfarrer Dr. Peter Amberg*

### **Junge Gemeinde**

JG in der Versöhnungskirche  
donnerstags 19.30 – 21.00 Uhr  
*Kontakt: Norbert Rentsch*  
[n.rentsch@gmx.de](mailto:n.rentsch@gmx.de)



JG Podelwitz-Wiederitzsch  
jeden zweiten Freitag 19.30 – 21.00 Uhr  
im Pfarrhaus Wiederitzsch  
*Kontakt: Cornelius Voigt*

Informationen zu Jugendgottesdiensten  
und Veranstaltungen in der Jugend-  
kirche finden Sie unter:  
[www.jupfa-leipzig.de](http://www.jupfa-leipzig.de) oder  
[www.pax-leipzig.de](http://www.pax-leipzig.de)



## Kreise

### Hausbibelkreis

mittwochs 19.30 Uhr

14.12.2022	Matthäus 5,21-26	1.2.2023	1. Mose 4,1-12
Für die Unantastbarkeit des Lebens		Warum Kain nicht chancenlos war	
4.1.2023	Römer 8,38-39	15.2.2023	Hebräer 1,1-14
Nichts kann uns trennen		Ein Name, der etwas ausdrückt	
18.1.2023	Johannes 6,66-69	1.3.2023	Römer 5,1-2
Gottesdienstmüde?		Frieden mitten im Kampf	

*Kontakt: Johannes Beyer, Tel.: 9121744,  
E-Mail: hauskreis@johannesbeyer.de*



### Krabbelgruppe

(gemeinsam mit dem Zwergenkreis Gohlis)  
Aktuelle Informationen per Internetseite,  
Aushang oder Abkündigung

*Kontakt: Anna Melzer über Gemeindebüro,  
Tel.: 9029150*

### Miteinander – Füreinander

Termine nach Absprache

*Kontakt: Ines Döring, Tel.: 9029150, E-Mail:  
ines.doering@evlks.de*

### Aktive Senioren

(gemeinsam mit Podelwitz-Wiederitzsch,  
weitere Termine siehe dort)  
in der Regel am 2. Mittwoch im Monat,  
14.30 Uhr

**Donnerstag 1.12.22** Adventsfeier im  
**Pfarrhaus Eutritzs**, Gräfestraße 18  
*Kontakt: Joachim Lutze, Tel.: 9021092*

### Frauengemeinde

8. 12., 12.1., 9.2. jeweils 15.00 Uhr

*Kontakt: Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 9029156*

### Frauengesprächskreis

13.12.2022, 10.1. und 14.2.2023  
um 19.30 Uhr

*Kontakt: Christiane Reiche,  
Tel.: 0177/7989815*

### Gesprächskreis

9.2.2023, 20.00 Uhr

„Die Geschichte Oberschlesiens nach dem  
1. Weltkrieg in Verbindung mit dem Roman  
'Demut' von Stephan Twardoch“ mit Pfr. Dr.  
Amberg

*Kontakt: Pia Elfert, Tel.: 0160/97759073  
Pfr. Dr. Peter Amberg, Tel.: 0178/7192817*



## Der Diakoniekreis unserer Gemeinde stellt sich vor



Seit vielen Jahren schon besuchen wir die Jubilare unserer Gemeinde, außerdem machen wir Krankenbesuche. Dazu ist es wichtig, von der Familie oder Freunden und Nachbarn zu erfahren, wann ein Besuch für die Erkrankten hilfreich sein kann. Natürlich

ist auch immer ein Besuch von Pfarrer Dr. Amberg möglich.

Der Kontakt kann über die Telefonnummer unseres Gemeindebüros erfolgen: 0341/9029150. Wir möchten auch auf den Briefkasten vor dem Pfarrhaus hinweisen. Dort eingeworfene Nachrichten werden gelesen und zeitnah an die Betroffenen weitergeleitet. Wir freuen uns immer über Menschen, die bereit sind, diese Aufgaben mit uns zu teilen. Mit Christiane Reiche (0177-7989815) können dazu gern Absprachen getroffen werden.

*Christiane Reiche*

## Herzliche Einladung

zum Konzert mit tschechischer und slowakischer Kammermusik am 6. Februar 2023 um 17 Uhr.

Es spielen: Jürgen Dietze, Oboe  
Angelika Dietze, Querflöte  
Fumiko Takano und Iva Dolezalek, Klavier  
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang

## Finanzierung des Gemeindebriefes

Wir bitten um freundliche Beachtung der eingelegten Überweisungsträger und danken herzlich für jede Spende, die uns bei der Finanzierung des Gemeindebriefes unterstützt.

*Ihre Christuskirchengemeinde*

## ... und beim zweiten Mal ist es schon Tradition

Auch 2022 sollte ein fröhlich-bunter Nachmittag im Kirchgarten Gelegenheit zum ungezwungenen Kennenlernen und Wiedersehen nach den Sommerferien bieten.

Neu war dieses Jahr nicht nur die Kinderkleidertauschbörse, sondern auch ein reger Wechsel zwischen Regenschauern und blauem Himmel – und damit zwischen

Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal und Spiel und Jungbläserkonzert im Freien.



Wer im Vertrauen auf seine Wetter-App zu Hause geblieben war, hatte einen lebensprallen Nachmittag verpasst. Der Termin für nächstes Jahr ist schon festgezurr: Es ist der 2. September 2023.

*Eike Schulz*



## Fürchtet euch nicht!

Die Menschen fürchten sich oft und aus den vielfältigsten Gründen. Und das ist nicht prinzipiell schlecht. Furcht macht uns vorsichtig und bedacht. Wir haben Furcht vor Gewittern, Naturgewalten, vor Krankheiten und ganz individuellen Angstgegnern – und sicher die meisten vor dem Sterben. Ganz aktuell ängstigen uns die steigenden Energiepreise und Lebenshaltungskosten und die Folgen des Ukrainekrieges.

Diese Unvorhersehbarkeit ist für uns Menschen schon immer das Beängstigendste überhaupt gewesen, der man mit Orakeln, Astrologie und heute dazu mit allen möglichen Versicherungen zu begegnen versucht. Fürchtet euch nicht!

Aufforderungen, Angst und Furcht zu überwinden, finden sich über 100 Mal\* in der Bibel, in unterschiedlichen Kontexten. Immer wieder werden wir darauf hingewiesen, dass Furcht, Angst und Sorge im Vertrauen auf Gott überwunden werden können. Nicht, dass sie grundlos seien, doch da uns zugesichert ist, dass Gott um unsere Ängste weiß und für uns sorgt, sind wir ihnen nicht mehr ausgeliefert.

Fürchtet euch nicht!

Gerade zu Zeiten, wo mit Angst Macht ausgeübt und Geld verdient wird, wo mit Angst Entscheidungen und gesellschaftlicher Zusammenhalt beeinflusst werden sollen, sollten wir uns an diesen Zuspruch Gottes erinnern.

Fürchtet euch nicht!

Das ist nicht nur eine Beruhigung, sondern auch eine Aufforderung, ein Anspruch an uns Gläubige, nicht anderen Heilsversprechen, scheinbar einfachen Lösungen, eben falschen Propheten hinterherzulaufen, die

ihren Vorteil darin suchen, die Menschen gegeneinander aufzubringen und zu vereinzeln.



Ein Gegenmittel ist Gemeinschaft, das Teilen der Sorgen, das miteinander Sprechen, das aufeinander Achten. Wir sind doch

die Gemeinschaft von unterschiedlichen Menschen, mit unterschiedlichen Gaben, die an Jesus, den Überwinder von Angst und Tod, glaubt. Das macht uns viel stärker, als wir es im Alltag manchmal erinnern. Wir sind nicht allein. Also fürchten wir uns nicht.

*Pia Elfert*

„Ich sagte zu dem Engel,  
der an der Pforte des neuen Jahres stand:  
Gib mir ein Licht,  
damit ich sicheren Fußes der Ungewissheit  
engegehen kann!

Aber er antwortete:  
Gehe nur hin in die Dunkelheit  
und lege deine Hand in die Hand Gottes!  
Das ist besser als ein Licht  
und sicherer als ein bekannter Weg!

Evangelisches Gesangbuch, Ausgabe Bayern und  
Thüringen, S. 129

\*Frederik Brand: „Fürchtet euch nicht!“ – Belege in der Bibel. Eine Zusammenstellung zum Malteser Jahresthema 2020 über: <https://www.malteser-geistlicheszentrum.de>



## Hast du heute schon „Danke“ gesagt?

Gerade haben wir viele Kinder aus unserem Kindergarten verabschiedet. Die Füchse und Eichhörnchen (unsere beiden Vorschulgruppen) haben den Kindergarten aufgeregt und mit forschendem Blick in Richtung Schule verlassen. Einige Kinder aus den Krippengruppen sind so groß geworden, dass sie in die Kindergarten-  
gruppen gewechselt sind. Abschied geschieht bei uns meist mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Neben Lachen und Weinen bedankten sich viele Eltern für eine langjährige, schöne Kindergartenzeit ihrer Kinder. Vielen Dank für diese Wertschätzung! Auch wir wollen „Danke“ sagen an alle Eltern – die, die uns verlassen haben und die, die noch bei uns bleiben.

Wenn Eltern uns ihre Kinder anvertrauen (und das ist nicht immer leicht), gehen sie mit uns eine Erziehungspartnerschaft ein. Dabei wollen wir als Erwachsene im Sinne und zum Wohle des Kindes gemeinsam an einem Strang ziehen. Dazu brauchen wir täglich die Bereitschaft und Mitarbeit der Eltern: Sie geben ihre Kinder vertrauensvoll in unsere Hände, wir nehmen sie herzlich auf. Eltern müssen loslassen und wir müssen annehmen und auf die Kinder offen zugehen. In Elterngesprächen und in täglichen Begegnungen tauschen wir uns über

die Bedürfnisse und das Besondere des Kindes aus, gehen auf Ereignisse und Erlebnisse des Tages ein. Das alles setzt Offenheit und Vertrauen der Eltern voraus. Auch dafür bedanken wir uns!

In manchen Zeiten geht die Erziehungspartnerschaft noch etwas darüber hinaus. Um die Zeit im Kindergarten für die Kinder so angenehm wie möglich zu gestalten, bitten wir bei besonderen

Ereignissen unsere Kindergarten-Eltern um Mithilfe. So haben sich viele Eltern zum Sommerfest mit ihrem Können und mit Spenden eingebracht, haben zahlreiche Eltern bei der wirklich großen Sandkastenaktion (40 t Sandkasten-Sand wurden ausgetauscht!) ihre Kraft und Zeit gespendet und haben die Eltern bei unserem Erntedankfest vielfältige Spenden zusammengetragen.

Darum nun: ein großes Dankeschön an alle vertrauenden, gesprächsbereiten, Sand schaufelnden, spendenden, backenden, kochenden, Theater spielenden, Kulissen bauenden, im Stillen vorbereitenden, Geduld habenden, verständnisvollen Eltern – also an ALLE Eltern!

*ki-on*

## Freud und Leid

### **getauft wurde:**

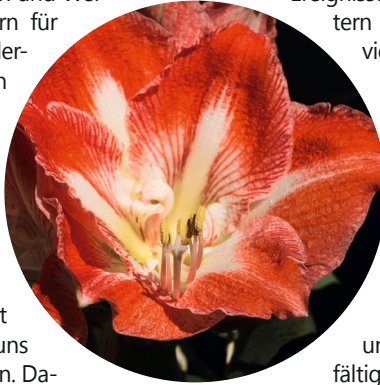
Emilia Helena Quaasdorf

### **getraut wurden:**

Michael Bauer und Dr. Claudia Kempe

### **christlich bestattet wurden:**

Karl Weißbrodt, 97 Jahre





## Gruppen und Kreise

### **Bibel am Abend**

Dienstag, 13.12.2022, 10.1. und 7.2.2023,  
19.30 Uhr im DBH

*Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid*

### **Mittelalterkreis**

Montag, 12.12.2022, 23.01. (Bibelwoche) und  
27.02.2023, 20.00 Uhr im DBH,

*Kontakt: Karin Gallin, KarinGallin@web.de,  
Tel.: 4616827*

### **Hausbibelkreis**

findet einmal monatlich an einem Mittwoch  
19.00 Uhr statt.

*Kontakt: Prof. Dr. Eberhard Keller, Tel.:  
9122112*

### **Lesecafé**

7.12.2022, 10.00 Uhr im DBH

*Kontakt: Irmtraut Plötze, Tel.: 9121012*

### **Klavier- und Kammermusik**

Samstag 10.12.2022 jeweils 16.00 Uhr im  
DBH



### **Frauen im Gespräch (Mütterkreis)**

13.12.2022, 10.01. und 14.02.2023 jeweils  
19.00 Uhr im DBH

*Kontakt: Christine Steeck, Tel.: 9116927*

### **Bibelcafé**

Donnerstag, 1.12. und 15.12.2022, 5.1.,  
19.1., 2.2. und 16.2.2023, 15.30 Uhr im DBH

*Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid*

### **Offener Kreis**

**Der Offene Kreis schließt sich ab Dezember dem Bibelcafé an (s.o.).**

### **Texte, Meditation und Musik**

Samstag, 21.1. und 4.2.2023, 17.00 Uhr im  
DBH



### **Zwergenkreis**

**(gemeinsam mit der Krabbelgruppe  
Eutritzsch)**

Aktuelle Informationen per Internetseite,  
Aushang oder Abkündigung

*Kontakt: Anna Melzer, über Gemeindebüro  
Christuskirchgemeinde, Tel.: 9029150*

## Für junge Christen

### **Kinderkirche/Versöhnungskids**

1.-2. Klasse: donnerstags 16.15 Uhr

3.-6. Klasse: donnerstags 15.30 Uhr  
in der Kirche

*Kontakt: Norbert Rentsch*

### **Konfirmandenunterricht**

Klasse 7: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr,

Klasse 8: dienstags 17.00 – 18.00 Uhr  
im DBH

*Kontakt: Pfr. Stefan Zieglschmid*

### **Junge Gemeinde**

donnerstags 19.30 Uhr in der Kirche

*Kontakt: Norbert Rentsch/ Felicitas Simmat*



## Vom Leiten zum Mitmusizieren

Es gibt wohl kaum einen Menschen, der ein Ehrenamt in solch engagiertem Maße ausübt wie Gerhard Schanze. Wer seinen Namen hört, muss unweigerlich an Trom-



Gerhard Schanze,

Foto: Karin Gallin

petenklänge zu allen Gelegenheiten, Festen und Anlässen denken.

Als junger Mann übernahm er 1964 diese Aufgabe. Er begleitete die Bläser des Posaunenchores, bildete unzählige (mehr als 50) Jungbläser aus. Über die vielen Jahrzehnte engagierte er sich musikalisch in unserer Gemeinde, arbeitete mit Pfarrern, Kantoren

und anderen Ehrenamtlichen zusammen. Bereits zu DDR-Zeiten bestanden Kontakte zu anderen Bläser-Chören, eine Partnerschaft zum Chor in Sonnewalde existiert bis heute.

Besonders wichtig war ihm auch immer der diakonische Einsatz in Pflegeheimen und Privathaushalten bei alten und bedürftigen Menschen. Seine vielen Kontakte und Netzwerke stellen einen großen Schatz für unseren Posaunenchor dar.

Am Sonntag, den 18. September 2022, wurde Gerhard nun von seiner langjährigen ehrenamtlichen Leitung unseres Posaunenchores verabschiedet. Der Dank und die große Wertschätzung für 58 Jahre Chorleitung waren in diesem emotionalen Gottesdienst zu spüren, auch die Gemeinde antwortete mit stehendem Applaus.

Abschiede und Übergangssituationen fallen nicht immer leicht und stellen alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Mit den Bläsern wird es nun einen Neustart durch die Zusammenlegung der beiden Gruppen Gohlis und Eutritzsch geben. Die Leitung wird sich aus einem Dreier-Team zusammensetzen: Wilfried Thoss (Eutritzsch), Christine Lommatzsch (Gohlis) und Iva Dolezalek (Kantoren). Vieles bedarf nun der Neuorientierung, aber wir freuen uns auf das Zusammenspielen in der großen Gruppe mit Gerhard, der seine großen Erfahrungen uns weitergeben kann.

*Christine Lommatzsch*

## Adventsmarkt am 26. November 2022 ab 15.00 Uhr

Es ist wieder soweit: Wir laden ein zum Stöbern, zum Basteln, zum Singen und zum Zuhören, zu Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Glühwein - kurz gesagt: zum Adventsmarkt.





## Ein ereignisreicher Kita-Herbst

Während ich diese Zeilen schreibe, stecken wir mit unserer Kita Hildegardstift endlich mal wieder mitten in einem Herbst, in dem alle Aktivitäten möglich sind. Die zum Start des Kitajahres üblichen Elternabende liegen hinter uns, viele neue Kinder sind eingewöhnt und die Kindergruppen haben sich nach dem Weggang der Schulanfänger neu gefunden. Rund ums Thema „Herbst“ wird gebastelt, gesungen und gespielt.

Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus („Haus Hans“) werden die Kita-Räume saniert und teils umgebaut. Die Kinder werden währenddessen im Kita-Neubau neben der Versöhnungskirche („Haus Franz“) betreut. Wir mussten alle etwas zusammenrücken, freuen uns aber, einander so nah zu sein und so viel gemeinsam zu erleben. Noch meint



Foto: D.Kohlsdorf

es auch das Wetter gut mit uns, sodass die Kinder viel im großzügigen Garten spielen können.

Am 2. Oktober 2022 feierten wir mit der Kirchgemeinde einen wunderbaren Ern-



Foto: D. Kohlsdorf

tedank-Gottesdienst, zu dem Lebensmittel und Hygieneartikel für das Frauenhaus Leipzig gesammelt wurden.

Einige Eltern-Arbeitseinsätze im Schrebergarten sowie im Garten und Haus Franz ermöglichten es uns, länger aufgeschobene Aufgaben anzugehen. Insbesondere das neue Insektenhotel im Schrebergarten und die Bauchschaukel für die Krippenkinder im Haus Franz hätten ohne die tatkräftige Unterstützung nicht so schnell umgesetzt werden können. Aber natürlich wurde auch eine Masse an kleineren Aufgaben erledigt, wofür wir sehr dankbar sind! Momentan planen wir das alljährliche Laternenbasteln, den Martinstag sowie die Advents- und Weihnachtszeit. Wenn Sie zu unseren Aktivitäten weitere Berichte lesen und Bilder sehen wollen, besuchen Sie doch unsere Internetseite <https://versoehnungs-gemeinde.de/kita-hildegardstift/aktuelles>.

*Diana Kohlsdorf*

## Silvesterkonzert 20.00 Uhr Versöhnungskirche

Orgelkonzert mit Kantor Christian Otto. Gespielt werden Werke von Joh. Sebastian Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt. Pfr. Zieglschmid hält dazu Lesungen.



## Weihnachtsoratorium

3. Advent, 11. Dezember 2022, 17.00 Uhr



KleineKantorei Weihnachten 2019 Rita Barthel

Nach langer Zeit soll in der Versöhnungskirche wieder ein aus „eigenen Reihen“ gestaltetes Bach'sches Weihnachtsoratorium erklingen. Zur Aufführung kommen

die Kantaten I – III in kammermusikalischer Besetzung, die die Details des Werkes besonders deutlich durchhörbar präsentiert. Es musizieren der regionale Kammerchor unserer Kirchenregion (KleineKantorei Leipzig), dessen Mitglieder sich auch aus Sängern und Sängern unserer Versöhnungskirche zusammensetzt, Gesangssolisten sowie ein Kammerorchester unter Leitung von Kantor Christian Otto.

Eintrittskarten sind in der Kanzlei im Bonhoeffer-Haus und an der Abendkasse erhältlich.

Es wäre eine große Freude, wenn Sie unserer Vorhaben mit Ihrem Zuhören unterstützen. Sagen Sie es auch gern weiter!

*Christian Otto*

## Gut, dass es wieder Kinderkirche gibt!

Und gut, dass es sie wie immer gibt – das heißt, donnerstags (parallel zur Kurrende)! Die Kids der Klassen 3 bis 6 treffen sich von 15.30 bis 16.15 Uhr und die Kids der Vorschule sowie der Klassen 1 und 2 von 16.15 bis 17.00 Uhr. Wenn die Gruppen wechseln, gibt's auch einen kleinen Imbiss.

Immer mal wieder taucht die Frage auf: Dürfen denn auch ungetaufte Kinder und/oder Freunde und Freundinnen mitkommen? Na klar! Einfach mal ausprobieren – denn in unserer Gemeinde stehen die Türen allen offen!

Viele Grüße und wir sehen uns!

*Norbert Rentsch*



Foto: Norbert Rentsch



## Bei einem Scheelchen Heeßen ...

kommt es meist zum Kaffeeklatsch (umgangssprachlich, scherzhaft: gemütliche Gesprächsrunde, bei der meist Kaffee getrunken und Kuchen gegessen wird, Quelle:<https://de.wiktionary.org/wiki/Kaffeeklatsch>). Auch bei uns ist diese Form der Kommunikation seit dem Schuljahresbeginn wieder regelmäßig zu genießen. Ob bei der Verabschiedung Gerhard Schanzes als Leiter des Posaunenchores oder zum Erntedank waren fleißige Helfer bei der Vor- und Nachbereitung dabei. Wir danken Herrn Nerlich für seine hilfreiche Begleitung und hoffen auf weitere Mitstreiter.



Foto: Marianne Schrimpf

*Karin Gallin und Marianne Schrimpf*

## Aus dem Kirchenvorstand

Titus Ebert ist auf eigenen Wunsch aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Über Vorschläge zur Nachberufung würden wir uns freuen.

Die angespannte Energie-Situation in Europa geht auch an unserer Gemeinde nicht vorüber. Um darauf reagieren zu können,

hat der Kirchenvorstand eine Arbeitsgruppe Energie eingerichtet. Dort sollen insbesondere die Themen Wahl des Energieversorgers und Eruierung der Möglichkeiten zur Eigenerzeugung erneuerbarer Energien behandelt werden.

*Matthias Rudolph*



## Freud und Leid

### **christlich bestattet wurden:**

Waltraud Stoll, geb. Pilz, 102 Jahre

Günter Simmat, 86 Jahre

Doris Hunger, geb. Berdel, 85 Jahre



## Für junge Christen

### Minis von 0 bis 6 Jahren in Podelwitz

Montags, einmal monatlich, 16.00 bis 17.30 Uhr, am 12.12.22, 9.1.23, 6.2.23, 6.3.23, 3.4.23, Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

*Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt*

### Kinderkreis von 3 bis 6 Jahren in Wiederitzsch

Donnerstags, vierzehntägig, 15.45 bis 16.45 Uhr, am 1.12.22, 15.12.22, 12.1.23, 26.1.23, 9.2.23, 2.3.23, 16.3.23, 30.3.23. Eltern und Großeltern sind herzlich willkommen.

*Kontakt: Heike Thiel*

### Christenlehre

Wiederitzsch: montags

1. und 2. Klasse: 14.15 bis 15.00 Uhr

3. Klasse: 15.15 bis 16.00 Uhr

4. bis 6. Klasse: 16.15 bis 17.15 Uhr

Podelwitz: mittwochs

Vorschule bis 2. Klasse: 14.00 bis 14.45 Uhr im Hort der Grundschule



3. bis 6. Klasse: 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeinderaum

*Kontakt: Heike Thiel*

### Konfirmanden

7. Klasse mittwochs: 17.00 bis 18.00 Uhr

8. Klasse donnerstags: 18.00 bis 19.00 Uhr

*Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt, Vikar Cornelius Voigt*

### Junge Gemeinde

freitags, vierzehntägig, 19.30 bis 21.00 Uhr.

*Kontakt: Vikar Cornelius Voigt*

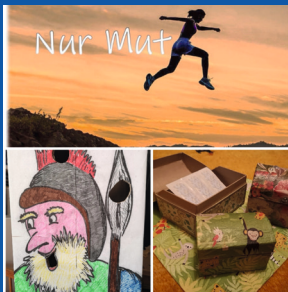
## Familien-Decken-Gottesdienst

Der Deckengottesdienst für Familien ist in unserer Gemeinde zu einer schönen Tradition geworden. So feierten wir auch am 18. September diesen Gottesdienst.

Wir hörten unter dem Thema „Nur Mut“ die Geschichte von David und sangen Mut-mach-Lieder. Nach dem Gottesdienst genossen wir ein Mittagessen: Jede Familie brachte Etwas mit und am Ende hatten wir

mehr, als wir essen konnten. Schließlich gab es noch Spiel- und Bastelaktionen zum Thema „Mut“ zu erleben: Dosenwerfen, Zielschießen und das Basteln einer kleinen Mut-Kiste. Es war ein schöner, ereignisreicher Tag, der ohne alle fleißigen Hände nicht möglich gewesen wäre. Vielen Dank! Den nächsten Deckengottesdienst feiern wir am Sonntag, 29.01.2023 um 11.00 Uhr in der Kirche in Wiederitzsch. Herzliche Einladung.

*Cornelius Voigt*





## Kreise Podelwitz-Wiederitzsch

### Hauskreis MittendrIn

einmal monatlich 19.30 Uhr an verschiedenen Orten

Termine können gerne erfragt werden.

*Kontakt: Martina Binder, Tel.: 92799256 und Michael Gruender, Tel.: 9120580*

### Aktive Senioren (gemeinsam mit Eutritzsch)

mittwochs, in der Regel am 2. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Achtung, **Donnerstag 1.12.22** Adventsfeier im **Pfarrhaus Eutritzsch**, Gräfestraße 18

11.1.23 mit dem Thema der Jahreslosung im Pfarrhaus Wiederitzsch, 8.2.23 und 8.3.23

*Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch*

### Bibelgesprächskreis

donnerstags, einmal monatlich, 19.30 Uhr  
8.12.22, 12.1.23, 9.2.23, 9.3.23, 20.4.23

*Kontakt: Pfr. a.D. Dr. Timotheus Arndt, über Pfarrbüro Wiederitzsch, Tel.: 5217004*

### Seniorenkreise (Wiederitzsch und Podelwitz gemeinsam)

dienstags, in der Regel am 2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr wechselnd im Pfarrhaus Wiederitzsch oder Pfarrhaus Podelwitz  
13.12.22 Adventsnachmittag; 10.1.23 zur Jahreslosung; im Februar ausnahmsweise am 1. Dienstag im Monat, 7.2.23 zum Faschingsnachmittag mit Pfannkuchen; 14.3.23 mit Abendmahlsfeier, Auf Wunsch holen wir Sie gern mit dem Auto ab.

*Kontakt: Pfrn. Dorothea Arndt*

## Heilig Abend

In allen Christvespern und in den Feiern der Christnacht werden die Kollekten insgesamt für die 64. Aktion Brot für die Welt gesammelt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.



## Glaube bewegt – Ökumenischer Weltgebetstag

Herzliche Einladung zum **Ökumenischen Weltgebetstag** der Frauen am Freitag, **3. März 2023**, im Pfarrhaus der Evangelischen Kirchgemeinde, Bahnhofstraße 10, Beginn: 18.00 Uhr.



Frauen aus Taiwan haben die Weltgebetstagsliturgie vorbereitet. Alle Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen.  
*Kontakt: Pfarramt Wiederitzsch*



## Podelwitzer Adventskonzert



### „Macht hoch die Tür“ – Chormusik im Advent

Ausführende: Leipziger Kammerchor e.V.  
– Gruppe Con Moto unter Leitung von Andreas Reuter.

2. Advent, Sonntag, **4. Dezember, 16.00 Uhr** in der **Podelwitzer Kirche**. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Vorweihnachtliche Musik und Lesungen



Herzliche Einladung zum traditionellen vorweihnachtlichen Kammermusik-Konzert mit **Familie Linde und Freunden am Sonnabend, 10. Dezember, 15.00 Uhr** in der zum Advent geschmückten **Kirche Wiederitzsch**.

Es spielen und singen Katrin Arèlin (Sopran), Luise Rummel (Blockflöte), Doris Linde (Viola da gamba und Cembalo), Hans-Peter Linde und Anna Steinhauser (Violen da Gamba), Dr. Siegbert Rummel (Lesung).

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Epiphania mit Musik

Wir laden ein zu Chorkonzert und Andacht zum Epiphania-Tag am **6. Januar 2023, 17.00 Uhr** in der **Wiederitzscher Kirche**. Es singt der **Frauenchor Wolteritz** e.V. unter Leitung von Ines Mainz. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Abschied

Liebe Gemeinde,  
es ist erst einen Gemeindebrief her, dass ich mich vorgestellt habe und schon muss ich mich wieder verabschieden. Mein Praktikum endete am 5. Oktober. Zu Beginn meines Praktikums wurden mir von Frau Arndt und Herrn Voigt fünf Tafeln Schokolade geschenkt. Ich hatte das Ziel, sie in der Praktikumszeit zu verspeisen. Das habe ich geradeso geschafft. Von längerer Dauer werden die Erfahrungen sein, die ich im Gemeindepraktikum sammeln durfte.

Ich sah Trauerfeiern, Hochzeitsjubiläen, die Arbeit mit Kindern und Senioren. Ich hielt

Predigten und half beim Kirchenputz. Ich erledigte Papierkram, half in der Verwaltung und fuhr mit zur Gemeindeausfahrt. Ich erlebte im wahrsten Sinne ein vielseitiges Praktikum. Dafür danke ich der Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch, besonders Frau Arndt, Herrn Voigt, Frau Jentzsch und Frau Thiel. Danke für die guten Gespräche! Danke für alle Erlebnisse und danke, dass Sie mir das Praktikum in Ihrer Gemeinde ermöglicht haben.

*Herzlich grüßt Niklas Helbig*





## Aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,  
in seiner Klausurtagung am 10. September in Weltewitz hat sich der Kirchenvorstand intensiv zu Fragen des sparsamen Einsatzes von Energie beraten. Erste Schritte wurden bedacht, um verantwortlich mit den Ressourcen, aber auch mit den finanziellen Mitteln der Kirchgemeinde umzugehen. Beide Heizungen unserer Kirchen laufen über Elektroenergie und sind schon etwas in die Jahre gekommen. Zur Heizung der Kirchen hat der Kirchenvorstand sich darum so geeinigt und bittet um Verständnis: Die Heizung der **Wiederitzscher Kirche** soll sparsamer eingesetzt werden. Nicht der Raum soll erwärmt werden, sondern lediglich die Sitzplätze. Da die Heizung der **Podelwitzer Kirche** ohnehin sehr wenig Einfluss auf die Raumtemperatur hat, wird sie derzeit nicht in Betrieb genommen. Wenn

es zu kalt wird, werden Gottesdienste in den Gemeinderaum im Pfarrhaus verlegt. Dieser ist mit einer Feuerstätte ausgestattet, die mit Holz gut beheizbar ist. Bitte kleiden Sie sich zum Gottesdienstbesuch entsprechend, so dass Sie nicht frieren. Auch eine Decke mitzunehmen, kann hilfreich sein. Immer bitten wir darauf zu achten, Türen bei Kälte zu schließen und sich der Witterung entsprechend zu kleiden.

Für die **Seniorengruppen** werden die Gemeinderäume so beheizt, dass niemand frieren muss. Herzliche Einladung an alle älteren Menschen, die zu Hause die Heizung auf Sparflamme stellen müssen, zu den Nachmittagen der Seniorengruppen. Hier können Sie ein wenig Wärme mitnehmen – auch innerlich.

*Dorothea Arndt*

## DANK für ERNTEDANK

Täglich Brot ist wertvoll. Wie dankbar können wir sein! Darum lag auf dem Altar der Wiederitzscher Kirche ein wunderschön verziertes Bäcker-Brot. Herr Löther, Bäckermeister in Ruhe, hatte es gespendet. Nudeln, Reis, Mehl und Zucker, Kaffee und Tee, Kartoffeln, Äpfel, Konserven, Schokolade, Hygiene-Artikel und auch zwei Schlafsäcke schmückten unsere Kirchen. All das und die Kollekten und



Spenden in Höhe von insgesamt 763,64 € konnten zur Unterstützung an die Leipziger OASE übergeben werden. Den Dank des Leiters der OASE, Herrn Benjamin Müller, gebe ich mit einem Zitat aus seinem Brief gern an Sie alle weiter: „Wir als Mitarbeitende in unserer Oase verstehen Ihr Engagement auch immer wieder als Ermutigung und 'Rückenwind' in dem, was wir tun.“

*Dorothea Arndt*



## Lieblingsplätze für alle

Lieblingsplätze für alle ist das Investitionsprogramm **Barrierefreies Bauen der Stadt Leipzig**. Unsere Kirchengemeinde hat für zwei Projekte eine Förderzusage bekommen:

Auf dem Friedhof steht der Umbau und die Einrichtung eines **barrierefrei zugänglichen Gesprächs- und Büro-Raums** vor dem Abschluss. In diesem Raum rechts neben der Kapelle können trauernde Angehörigen empfangen werden. Hier sind Anmeldungen von Bestattungen, Gespräche zu Angelegenheiten von Grabstätten und anderen Fragen möglich. Büro-Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden der Friedhofsverwaltung stehen hier auch zur Verfügung. Um Ressourcen sparsam und verantwortlich einzusetzen, wird der Raum mit einer Wärmepumpe über den Fußboden beheizt.



Das andere Projekt ist der **barrierefreie Zugang zum Pfarrhaus Wiederitzsch**. Auf dem Foto vom 3. November sehen Sie neben dem Behelfszugang das neu gegossene Fundament. Die Tritthöhe der neuen Treppe wird niedriger sein. Handläufe machen die Bewältigung der Treppe sicherer. Neben der Treppe wird ein Treppenlift montiert, der mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen genutzt werden kann, um ins Pfarrhaus zu gelangen.



Wir freuen uns, dass beide Maßnahmen nun gut vorankommen und können hoffentlich demnächst vom Abschluss berichten.

*Dorothea Arndt*

## Freud und Leid

### **Getauft wurden:**

Julius Freitag, Elisa Pfütz, Mattheo Pfütz, Felix Matteo Richter

### **In die Ev.-Luth. Landeskirche aufgenommen wurde:**

René Richter

### **Getraut wurden:**

Julia, geb. Kempe, und René Richter

### **Zur Goldenen Hochzeit gesegnet wurden:**

Anke Susanne, geb. Rudolph, und Felix Klaus Ruhmer



### **Zur Diamantenen Hochzeit gesegnet wurden**

Roselinda Maria, geb. Hofer, und Otto Wolfgang Rost

### **Christlich bestattet wurden:**

Frieda Christa Claus, geb. Günther, 91 Jahre  
Neska Gisela Beyer, geb. Niemann, 87 Jahre  
Doris Margit Wohllebe, geb. Eichstädt, 83 Jahre  
Frank Rudolf Brewig, 77 Jahre



## „Gott verley uns allen ein seliges Sterbestündlein“

Durch den verheerenden Brand vom 29. zum 30. Januar 1959 wurde die Kirche Hohen Thekla bis auf die Grundmauern zerstört. Viele kostbare Ausstattungsstücke gingen restlos verloren. Völlig in Vergessenheit geraten war, dass ein Gedächtnisbild (Epitaph) aus der Kirche bereits am Ende des 19. Jahrhunderts die Kirche verlassen hatte. Es befindet sich heute im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig: das Epitaph für den Theklaer Pfarrer Paulus Harder und seine Familie. Harder war von 1587 – 1634 Pfarrer in Thekla. Das Gemälde wird wegen seines schlechten Erhaltungszustands nicht im Museum gezeigt. Eine Restaurierung ist derzeit nicht finanzierbar. Es lohnt sich aber, dieses Bild näher zu betrachten. Links auf der Holztafel ist die Verkündigung des Engels an Maria dargestellt. Rechts ist der Stall von Bethlehem zu sehen. Hinter dem Stall fällt der Blick auf eine hügelige Landschaft, in der die Verkündigung an die Hirten dargestellt ist. In der Mitte zwischen beiden Szenen befindet sich eine Kartusche mit einem Bibelvers, das auf den ersten Blick nicht hierher passt:

*„Rahel starb über der Geburt und hieß den Sohn Benonin, heißt meines Schmerzen Sohn, aber sein Vater Jakob hieß ihn Benjamin, heißt der Rechten Sohn. Gen. 35.“*

Über der Kartusche mit dem Bibelvers sitzt eine männliche Gestalt. Links von ihr und damit genau zwischen den Flügeln des Verkündigungsengels steht eine kleine nackte Gestalt. Diese beiden Figuren sind ebenso schwer zu deuten wie der Bibelvers. In der unteren abgeteilten Zone des Gemäldes sind die Verstorbenen dargestellt, an die das Epitaph erinnern soll. Unten am Rahmen befindet sich eine Holztafel mit der Gedenkinschrift. Aus dieser Inschrift ergibt sich die Deutung für den ungewöhnlichen Bibelvers und die Christusgestalt im oberen Bildfeld. Über die erste Ehefrau des Pfarrers heißt es dort:

*„Anno Christi 1567 ist die tugendsame Frau Maria Grunewaldin Herrn M. Pauli Harders Eheweib seligen geborn worden, ist ehelich worden Anno 1588 und desselbigen jahr ein tag nach ihrer ersten Geburt sampt ihr söhnlein seliglich entschlaffen.“*

So ausführliche Schilderungen eines persönlichen Schicksals waren in Epitaphinschriften bis dahin nicht üblich. Durch den Hinweis auf den Tod von Frau und Kind im Kindbett ergibt sich der Bezug zu der ungewöhnlichen Darstellung im oberen Bildteil – der Bibelvers erzählt von dem ähnlichen Schicksal der Rahel, die ver-



Foto: Chr. Sandig

storbene Seele vor der Christusfigur darüber ist vermutlich die des Kindes. Das Schicksal des Pfarrers Harder und seiner Frau wird also direkt auf die biblischen Vorbilder bezogen und dieser enge Bezug gewährt den Hinterbliebenen Trost. Die Inschrift schließt mit den Worten: „Gott verley uns ein seliges Sterbestündlein. Auch am jüngsten Tag eine fröhliche Auferstehung zum ewigen Leben, um Jesu Christi willen amen.“

*nach Gerhard Kulpe, Archivgruppe / nach Ulrike Dura, Leipziger Blätter – Heft 39; 2001*



## Ansprechpartner in den Gemeinden



**Pfarrer Dr. Peter Amberg**  
Gräfestraße 18, 04129 Leipzig  
Tel.: 0341/9029156,  
0178/7192817  
Mail: peter.amberg@evlks.de



**Pfarrer Stefan Zieglschmid**  
Stallbaumstraße 20  
04155 Leipzig  
Tel.: 0341-24823674  
E-Mail: zieglschmid@web.de

Sprechzeit Eutritzsch:  
Do. 17.00 – 18.00 Uhr im Gemeindebüro  
Sprechzeit Versöhnungskirchgemeinde: nach  
Bedarf  
auch Hausbesuch, nach telefonischer Anmel-  
dung

Sprechzeit nach Vereinbarung, auch Haus-  
besuch



**Pfarrerin Dorothea Arndt**  
Bahnhofstraße 10  
04158 Leipzig  
Tel.: 0341/5217004  
0177/4479680  
Mail: dorothea.arndt@evlks.de



**Vikar Cornelius Voigt**  
Tel.: 0177-6810252  
cornelius.voigt@evlks.de

Sprechzeit in Podelwitz und Wiederitzsch  
nach Vereinbarung, auch Hausbesuch



**Gemeindepädagogin  
Heike Thiel**  
Tel. über Gemeindebüros  
Mail: heikethiel@freenet.de



**Gemeindepädagogik  
(Vertr.) Norbert Rentsch**  
Tel. 0176-960 211 74  
E-Mail: n.rentsch@gmx.de



**Kantorin  
Iva Dolezalek**  
Tel.: 0341/9029150  
Mail: iva.dolezalek@evlks.de



**Kantor  
Christian Otto**  
Tel.: 0341-26303015  
E-Mail: kantor@  
versoehnungs-gemeinde.de



**Friedhof Gohlis**  
Viertelsweg 44, 04157 Leipzig  
Tel.: 0341/9110718



**Friedhof  
Podelwitz-Wiederitzsch**  
Mathias Funk  
Tel.: 0172-9574089



**Spenden** für die Christuskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43**  
Bitte Verwendungszweck **RT 1810** angeben.



**Kirchgeld** (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27**

Bitte bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Christuskirchgemeinde Eutritzsch: **RT 1810**

---

**Spenden** für die Versöhnungskirchgemeinde überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43**  
Bitte Verwendungszweck **RT 1910** angeben.



**Kirchgeld** (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27**

Bitte bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Versöhnungskirchgemeinde: **RT 1910**

---

**Spenden** für die Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch  
**IBAN: DE32 8605 5592 1149 0000 38**

oder

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE46 3506 0190 1620 4790 43**  
Bitte bei Verwendungszweck angeben: **RT 1835**



**Kirchgeld** (= Ortskirchensteuer) überweisen Sie bitte an:

Empfänger: Kirchenbezirk Leipzig  
**IBAN: DE90 3506 0190 1620 4790 27**

Bitte bei Verwendungszweck angeben:  
Ihre Kirchgeldnummer und Kirchengemeinde Podelwitz-Wiederitzsch **RT 1835**



## Christuskirchgemeinde

### Gemeindebüro und Kirche

Gräfestraße 18  
04129 Leipzig



### Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 17.30 Uhr  
Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

### Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Lanzke und Frau Döring  
Tel.: 0341-9029150 | Fax: 0341-9029155  
kg.leipzig\_christus@evlks.de

### Beratung

zu Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht,  
Sterbebegleitung: Frau Döring  
ines.doering@evlks.de

### Kindergarten

Leiterin: Frau B. Zschiedrich  
Seitengasse 2, 04129 Leipzig  
Tel.: 0341-9125150 | Fax: 0341-5910336

Mosenthinstraße 1  
Tel.: 0341-90980552  
kita.leipzig\_christus@evlks.de

## Versöhnungskirchgemeinde

### Kirche

Viertelsweg | Ecke Franz-  
Mehring-Straße  
04157 Leipzig



### Gemeindebüro

Dietrich-Bonhoeffer-Haus  
(DBH)  
Hans-Oster-Straße 16  
04157 Leipzig

### Öffnungszeiten

Mi. 15.00 – 18.00 Uhr  
Do. 10.00 – 12.00 Uhr

### Verwaltungsmitarbeiterinnen

Frau Katzfuß und Frau Luckner  
Tel.: 0341-9014195  
kg.leipzig\_verseoehnung@evlks.de

### Kindergarten Hildegardstift

Leiterin: Frau Gärlich  
Franz-Mehring-Straße 44 A,  
04157 Leipzig  
Tel.: 0341-91886574 | Fax: 0341-91076597  
kita.leipzig\_verseoehnung@evlks.de

### Hausmeister

Herr Nerlich Tel.: 0151-11191335

## Kirchgemeinde Podelwitz-Wiederitzsch

### Gemeindebüro und Kirche Wiederitzsch

Bahnhofstraße 10 | 04158 Leipzig

### Öffnungszeiten

Mo. 08.00 – 12.00 Uhr  
Do. 15.00 – 18.00 Uhr

### Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch  
Tel.: 0341-5217004 | Fax: 0341-5255853  
kg.podelwitz\_wiederitzsch@evlks.de

### Gemeindebüro und Kirche Podelwitz

Buchenwalder Straße 3  
04519 Rackwitz

### Öffnungszeiten

Di. 14.00 – 18.00 Uhr

### Verwaltungsmitarbeiterin

Frau Jentzsch  
Tel.: 034294-73174 | Fax: 034294-73175

